

**Europäischer Preis für nachhaltige Chemie für Walter Leitner und Jürgen Klankermayer**

Walter Leitner und Jürgen Klankermayer (beide RWTH Aachen) erhalten 2014 diesen Preis der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS), mit dem ihre Arbeiten zur katalytischen Umwandlung von Kohlendioxid gewürdigt werden. Ihre neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* behandeln die katalytische Hydrocarboxylierung von Olefinen mit Kohlendioxid<sup>[1a]</sup> und die Verwendung von Kohlendioxid und Wasserstoff zur reduktiven Methylierung von Iminen.<sup>[1b]</sup>

**Walter Leitner** promovierte 1989 bei Henri Brunner an der Universität Regensburg. Nach einem Postdoktorat bei John M. Brown an der University of Oxford (1990) schloss er sich der Forschungsgruppe der Max-Planck-Gesellschaft von Eckhard Dinjus an der Universität Jena an und habilitierte sich dort 1995. 1995–2002 war er Gruppenleiter und anschließend Leiter des Technikums am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr, und 2002 wurde er Professor für Technische Chemie und Petrolchemie an der RWTH Aachen. Sein Interesse gilt dem Einsatz katalytischer Methoden für die Entwicklung nachhaltiger chemischer Prozesse, vor allem unter Verwendung von überkritischem Kohlendioxid als Reaktionsmedium und Ausgangsmaterial. Er gab gemeinsam mit Philip Jessop einen Band des *Handbook of Green Chemistry*<sup>[2]</sup> heraus. Leitner gehört dem Editorial Board von *ChemCat-Chem* an.

**Jürgen Klankermayer** studierte und promovierte (2002 bei Henri Brunner) an der Universität Regensburg. Danach war er Postdoc bei François Mathey und Duncan Carmichael an der École Polytechnique in Paris (2002–2003) sowie bei John M. Brown an der University of Oxford (2003–2004). 2005 schloss er sich der Gruppe von Walter Leitner an der RWTH Aachen an und wurde dort 2009 Juniorprofessor. Im Zentrum seiner Forschung steht das rationale Design molekularer Katalysatoren – beispielsweise für die Aktivierung von Wasserstoff oder Kohlendioxid und die selektive Konversion biogener Substrate in maßgeschneiderte Treibstoffe und Produkte – auf der Grundlage eines genauen mechanistischen Verständnisses.

**Preis für Fortschritte in der Anwendung der Agro- und Lebensmittelchemie für Thomas F. Hofmann**

Thomas F. Hofmann (Technische Universität München; TUM) wird 2014 mit diesem Preis aus-

gezeichnet, der von International Flavors and Fragrances finanziert wird und den die American Chemical Society für wegweisende Leistungen auf diesem Forschungsgebiet verleiht. Hofmann studierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und promovierte 1995 bei Peter Schieberle an der TUM. Nach seiner Habilitation 1998 an dieser Hochschule war er 1999–2002 stellvertretender Direktor der deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA). Anschließend wurde er Professor für Lebensmittelchemie an der Universität Münster, und 2007 wechselte er an die TUM, an der er den Lehrstuhl für Lebensmittelchemie und molekulare Sensorik innehat. Er arbeitet an einem Ansatz (SENSOMICS), der auf chemosensorisch aktive Biomoleküle abzielt, die bei Lebensmitteln sensorische Vorliebe oder Abneigung steuern, indem er Methoden zur Analytik der menschlichen Sinne mit der Naturstoffchemie kombiniert. Vor kurzem erschien in der *Angewandten Chemie* ein Aufsatz von ihm über die Chemie des Geruchs.<sup>[3]</sup>

**Bohlmann-Vorlesung für François Diederich**

François Diederich (ETH Zürich) wird im November 2014 an der Technischen Universität Berlin die Bohlmann-Vorlesung halten. Diederich gehörte dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* 1994–2013 an, war die letzten zehn Jahre seiner Zugehörigkeit sein Vorsitzender und ist derzeit Mitglied im internationalen Beirat der *Angewandten Chemie*<sup>[4a]</sup> sowie in den International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal* und *ChemMedChem*. In *ChemMedChem* erschien kürzlich eine Arbeit von ihm über niedermolekulare Inhibitoren der Trypanothion-Reduktase.<sup>[4b]</sup>

- [1] a) T. G. Ostapowicz, M. Schmitz, M. Krystof, J. Klankermayer, W. Leitner, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12119; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12341; b) K. Beydoun, G. Ghattas, K. Thenert, J. Klankermayer, W. Leitner, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 11010; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 11190.
- [2] *Supercritical Solvents* (Hrsg.: P. Jessop, W. Leitner), Vol. 4 des *Handbook of Green Chemistry* (Hrsg.: P. T. Anastas), Wiley-VCH, Weinheim, **2013**.
- [3] A. Dunkel, M. Steinhaus, M. Kotthoff, B. Nowak, D. Krautwurst, P. Schieberle, T. Hofmann, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 7124; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 7250.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 41; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40; b) E. Persch et al., *ChemMedChem* **2014**, *9*, 1880.

DOI: [10.1002/ange.201408737](https://doi.org/10.1002/ange.201408737)

**Ausgezeichnet ...**

W. Leitner



J. Klankermayer



T. F. Hofmann



F. Diederich